

Weiterlernen, wenn die anderen Feierabend haben

Akademie des Bunds der Selbstständigen Mühldorf qualifiziert Jugendliche auch in Corona-Zeiten

VON HANS RATH

DAS SAGEN DIE TEILNEHMER

Mühldorf – Zum dritten Mal hat der Bund der Selbstständigen die Azubi-Akademie durchgeführt. 15 Lehrlinge haben diese Möglichkeit genutzt und sich in Workshops mit Themen wie Umgang mit dem Internet, Netzwerke, Umgang mit Kunden oder Personentypen befasst.

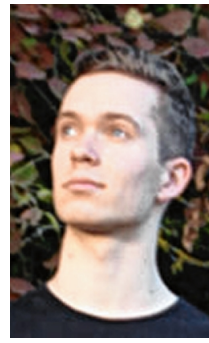
Dass die Akademie wie alle anderen auch mit den Corona-Einschränkungen zu kämpfen hatte, beschreibt Günter Pfaffinger, Vorsitzender des BDS Mühldorf. So musste auch die Übergabe der Abschlusszertifikate online stattfinden. „Unter persönlichem Einsatz der einzelnen Referenten wurden die Workshops teils per Videostream und teils als Präsenzveranstaltungen unter Beachtung der Hygieneauflagen durchgeführt“, würdigte er das Engagement der Referenten.

Online beschrieb die Arbeitsmethoden während der Akademie am Beispiel des Workshops über Kundenver-



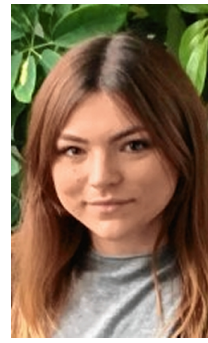
Markus Schamarek, 19,
Winhöring

Ausbildung zum Großhandelskaufmann bei Neimcke, Mühldorf: „Ich konnte durch die Workshops viele neue Erfahrungen sammeln, die mir für mein späteres Leben nützlich sein können. Im Allgemeinen hat mir das Jahr an der Azubi-Akademie sehr gut gefallen. Die verschiedensten Workshops waren allesamt sehr interessant und informativ. Viele der Termine waren auch sehr informativ in Bezug auf mein späteres Leben. Beispielsweise der Workshop, bei dem es über die Steuern ging, hat mir für die Zukunft schon einen Einblick gegeben, was mich erwarten wird.“



Matthias Mühldorfer, 20,
Mettenheim

Ausbildung zum Steuerfachangestellten bei Dr. Holzapfel, Lurz & Partner, Waldkraiburg: „Ich wollte Wissen erweitern und Dinge lernen, welche mir möglicherweise auf Dauer weiterhelfen. Besonders gewinnbringend waren für mich die Workshops Zeitmanagement und ‚Knigge-Benimm-Regeln für Auszubildende‘, die vom Ingenieurbüro Brundobler angeboten wurden, sowie die vier wichtigsten Persönlichkeitstypen. Als weiteres Ziel habe ich mir gesetzt, meine Ausbildung abzuschließen, wobei die spätere berufliche Selbstständigkeit bei mir klar im Fokus liegt.“



Jacqueline Steger, 21,
Waldkraiburg

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei ESD, Mühldorf: „Ich habe mitgemacht, weil mein Arbeitgeber die Auszubildenden sehr unterstützt und versucht, sie so fit wie möglich zu machen. Ich konnte mein Wissen vertiefen und es in der Schule und im Betrieb in bestimmten Situationen anwenden. Außerdem hatte ich mit meinen Kolleginnen aus dem gleichen Lehrjahr einen informativen und schönen Nachmittag. Mein aktuellstes Ziel ist es, meine Berufsausbildung gut abzuschließen! Mein Ziel nach der Ausbildung ist mein Wirtschaftsfachwirt.“



Julia Koller, 19,
Töging

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei Inn-Salzach-Media, Mühldorf: „Da ich den Austausch von den verschiedenen Ausbildungsberufen sehr spannend fand und so branchenübergreifend neue Auszubildende kennenlernen durfte, habe ich an der Azubi-Akademie teilgenommen. Die verschiedenen Vorträge haben mich sowohl beruflich als auch privat weitergebracht, da diese besonders praxisnah aufgebaut worden sind. Ich konnte Themen von führenden Angestellten lernen, die so in der Schule nicht vermittelt werden.“

halten und die Schwierigkeiten der jüngsten Akademie. „Gestik, Mimik und Körpersprache kann per Videostream leider nicht optimal vorgetragen werden.“ Denn er beziehe die Teilnehmer gerne ein. „So wie Teilnehmer x jetzt da sitzt, was sagt uns das?“. Das bliebe den jungen Leuten zehnmal besser im Gedächtnis und sei unterhaltsamer.

Dies sei bei Workshops am Freitagnachmittag nach Feierabend auch notwendig, es liege eine lange Woche hinter allen Beteiligten. „Dass die Inhalte interessant sind und vorher auch nicht so erwartet wurden, bestätigt sich bei Teilnehmern immer wieder, das Feedback ist durchwegs sehr gut“, sagte Pfaffinger. Daher sei die BDS-Azubi-Akademie für die Azubis und Ausbildungsfirmen ein absoluter Gewinn. „Wir beginnen derzeit mit der Organisation des nächsten Schuljahres und gehen wieder von einer Teilnahme und von engagierten Referenten aus.“